

Der Zwockel Bierfilzlsammler und seine Freunde

Heute war der schönste Tag im Leben des kleinen Zwockel Bierfilzlsammler. Trainer Alp Traum hatte ihn gestern nach dem Training zur Seite genommen und ihm gesagt, daß er ab sofort einen Stamplatz in der Verteidigung vom Mob habe. In der Mannschaftsbesprechung vorm Spiel gegen DAS Telefonbuch hatte er es dann noch einmal vor dem ganzen Team gesagt. Man, war das toll!!! Er, der kleine Zwockel, hatte Gondamar, einen der wildesten und gefährlichsten Orkverteidiger in der ganzen Hell` s Backstage verdrängt.

Weniger toll war, daß Gondamar ihm auf dem Nachhauseweg aufgelauert und ihn windelweich geschlagen hatte. Im ambulanten Lazarett in der Knochensplitterstraße war er wieder zusammengeflickt worden. „Nicht so schlimm“ hatte der nette Arzt gesagt: „Lediglich schwere Prellungen, Blutergüsse, Quetsch- und Risswunden. Gebrochen ist nur die Nase und Goldzähne sehen sowieso schöner aus.“ Sogar seine Ohren hatte er ihm wieder angenäht.

Von solchen kleinen Widrigkeiten ließ sich Bierfilzlsammler nicht unterkriegen. Heute würde er feiern - er hatte seine besten Kumpels vom Mob eingeladen. Na ja, viele waren´s nicht, genaugenommen nur 3, aber die waren voll prima, fast schon Blutsbrüder:

- da war zum einen der Folterknecht Garrison. Mit Garrison kam er unterdessen gut zurecht, früher hatte der ihn nach jedem Training gefoltert, heute nur noch einmal die Woche - höchstens. Und dann auch nur noch so mit Glasscherben unter die Finger- und Zehennägel schieben, nicht so wie früher, mit den rotglühenden Eisenstangen mit Widerhaken...
- dann der Ork Boooaah. Boooaah war echt ok. Vor ein paar Tagen hatte er ihm sogar geholfen, als ihn der Ork Harak Dada zwang, die Schuhe des Ogers Grendel zu essen wie der grad auf dem Klo war. Leider hatte Boooaah erst geholfen, nachdem Bierfilzlsammler schon einen Schuh heruntergewürgt hatte, aber trotzdem.... "He Harak, ich bin pleite, und das Zwockelgeschwür zahlt mir 100 Dukaten, wenn ich ihn beschütze, also laß ihn in Ruh!!" hatte sein Freund Boooaah gesagt.. Der Oger Grendel war natürlich fürchterlich sauer, als er vom Klo kam und sein Schuh verschwunden war, aber wenn Boooaah ihm nicht geholfen hätte, hätte Harak Dada ihn bestimmt beide Schuhe schlucken lassen und dann hätte ihn der Grendel wahrscheinlich noch schlimmer verprügelt. Bezahlen mußte er den Schuh dann auch noch...und bis der Arzt ihn wieder zusammengeflickt hatte.....oh nein, das war kein schöner Abend...
- und dann noch der Ork Grumpf. Den mußte er ganz einfach einladen, schon mal, weil ihm sonst niemand einfiel und außerdem war er ein echter Freund: Ein Freund von massiven Alkoholexzessen, ein Freund von exorbitanter Völlerei, ein Freund von sinnloser Gewalt, ein Freund von Würgdenwombat, ein Freund von Ukhorr, ein Freund von Reisszahn - leider kein Freund von Bierfilzlsammler. Dafür war Grumpf aber der einzige, der ihn gestern nach seinem Aufstieg in die erste Mannschaft vom Mob angesprochen hatte!! : „Na warte, du mieser, kleiner, verschissener Drecksack...“ hatte er gesagt.dich mach ich ruckzuck kalt, wenn ich dich mal allein erwisch!“ Aber trotzdem, Grumpf hatte ihn angesprochen...immerhin. Und deswegen hatte er ihn auch eingeladen - vorsichtshalber natürlich eine Viertelstunde später als die anderen, mußte ja nicht sein, daß Grumpf ihn allein erwischte...

Besorgt hatte der kleine Zwockel 3 Sixpacks Bier für seine Gäste und für sich ein Fläschchen Radler und da waren ihm dann doch so leichte Zweifel gekommen, ob das für eine Feier mit seinen Freunden reichen würde. Ihm fiel der Folterknecht Garrison ein, der vor dem Training immer einen ganzen Sixpack einwarf, klang absolut scheußlich, wenn Garrison auf den Scherben und der Pappe rumkaute. Deswegen war er schließlich noch mal los, um die Biervorräte zu ergänzen...Chips hatte er auch vergessen, er nahm immer die kleinen gesalzenen Gespenster, die sehen so lustig aus.

Als Bierfilzlsammler, vollgepackt mit Sixpacks und Gespensterchips, sein Haus erreichte waren seine Gäste schon eingetroffen; konnte er an der eingeschlagenen Haustür erkennen. Im seinem Haus hatten sie sich auch schon umgeschaut, konnte er an dem zertrümmerten Mobiliar erkennen.

Seine 3 Freunde hatten es sich im Wohnzimmer gemütlich gemacht, na ja, er wollte eh bald neue Möbel kaufen, die hier waren immerhin schon 6 Monate alt...Bierfilzlsammler seufzte. Die Sixpacks hatten sie bereits vertilgt, war schon gut, daß er nochmal los war - und zu essen hatten sie auch was gefunden...

..DIE BIERFILZLSAMMLUNG!!!!..... Bierfilzlsammler wurde schwarz vor Augen! SEINE BIERFILZLSAMMLUNG!!! Es gab sie nicht mehr. Diese verfressenen Idioten hatten alle seine Bierfilz aufgefressen!! Hunderte von Bierfilzln, in jahrelanger Arbeit mühsam und liebevoll zusammengetragen. Alle die Raritäten waren futsch:

- - das Luschenbräu aus Lud
- - der Knochensud aus Bones End
- - der garantiert alkohol- kalorien- und geschmacksfreie NABU-Elfentrunk
- - die Blödelbrühe aus dem Blöden Kaff
- - das Gareth Komaweizen
- - Rheinbrauner Helles
- - **Altes Dunkles TrollWeizen**
- - Jagganter Jagdpils
- - Stinker Starkbier
- - Wombater Würgräu
- - Bloodhoover Blutbier
- - Orkhausener Orkenbräu
- - Haudraufschlucksrunterkippum Export
- - Miradorer Märzentrunk
- - Kreiischer Jubilator
- - Grunzer Bölkstoff
- - Rattberger Pipipils
- - Rorkweller Goblinbock.....

.....RORKWELLER GOBLINBOCK!!!! Bierfilzlsammler wurde noch viel elender. Das Herzstück seiner Sammlung!! Ein Bierfilz vom Rorkweller Goblinbock - drauf stand „Goblinbock kaufen - blöd sich saufen“ und getränkt war das Stückchen Pappe mit dem Göttertrank Ambrosia. Bierfilzlsammler war dabei gewesen, damals im „Kotzender Goblin“ und hatte mit seinen eigenen Augen gesehen, wie der Göttermutter Orcania das Ambrosia aus ihrem Trinkhorn Nimmerleer auf den Bierfilzl getropft war.

(siehe Aktion „Orcanus und Orcania“ im CUP Nr. 230 vom 22. April 2007)

Er hatte den wertvollen Bierfilz in einer eigens dafür gekauften kleinen Vitrine untergebracht und - Orcanus sei Dank - sie stand noch unversehrt an ihrem Platz. Leider entdeckte genau in diesem Moment der Folterknecht Garrison den letzten Bierfilz in dem kleinen Möbelstück: „He, da ist noch einer!!!“ brüllte er, zerschlug mit der einen Hand die Glasscheibe, mit der anderen Hand schmetterte er den Zwöckel, der mit einem gewaltigen Satz durch das Wohnzimmer geflogen kam („NEEEIIN!! BITTE NICHT!!!“), gegen die Wand, griff sich den Bierdeckel und schob ihn in sein breites Maul.... „Bittebitte nicht“ schluchzte der kleine Zwöckel, der in einer Blutlache am Boden lag. „Der ist doch magisch, von der Göttermutter Orcania....voll göttlichem Ambrosia....der Göttertrunk...“

„Magisch...göttlich?“ der Ork Grumpf schaltete blitzschnell, wuchtete dem kauenden Folterknecht seine Faust in den Magen und holte einen Fetzen des Bierfilzls aus Garrisons nach Luft japsender Fresse. Seine Beute wurde ihm aber gleich von seinem Kumpel Boooah streitig gemacht, der ihn ansprang, die beiden Orks wälzten sich wild aufeinander einschlagend durch das kleine Wohnzimmer - kurz darauf waren die Bierfilzreste endgültig verschwunden.

Und dann zeigte sich die göttliche Wirkung des Ambrosia: der Folterknecht Garrison ward wieder jung und faltenfrei und auch die Orks Grumpf und Boooah wirkten um viele Jahre verjüngt. Und nachdem sie den Bier- und Gespenster-Chips-Nachschub ihres Gastgebers Bierfilzlsammler vertilgt und den Zwöckel noch mal ordentlich vertrimmt hatten zogen sie von dannen - mit frischem Mut und einem fröhlichen Lied auf den Lippen...